

Krainer: Prölls Klientelpolitik untragbar

Utl.: Verringerung der Feinstaubproblematik ist mit diesem Gesetz nicht möglich =

Wien (SK) "Offenbar geht Minister Pröll jetzt schon beinahe täglich vor irgendeiner Lobby in die Knie", so kommentiert SPÖ-Umweltsprecher Kai Jan Krainer den Gesetzesentwurf zum Immissionsgesetz Luft (IG-L). Krainer kritisiert in dem Zusammenhang, dass die Agrar- und LKW-Lobby völlig verschont geblieben ist und keinen Beitrag zur Verringerung der Feinstaubproblematik beitragen muss. ****

"Unrühmlich ist, wie sich der Nicht-amtsführende Umweltminister Pröll verhält. Denn außer einer halbherzigen Dieselpartikelförderung und Delegationsritualen an die Länder bleibt er untätig", so Krainer. Als völlig unverständlich bezeichnet der SPÖ-Umweltsprecher die zahlreichen Ausnahmebestimmungen für den LKW-Güterverkehr und die landwirtschaftlichen Nutzfahrzeuge. "Gerade jene, die für die größte Feinstaubproblematik verantwortlich sind, werden mit Samthandschuhen angefasst", so Krainer gegenüber dem SPÖ-Pressedienst. (Schluss) ps

~

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ
Tel.: (++43-1) 53427-275
<http://www.spoe.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0149 2005-09-09/12:17

091217 Sep 05

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050909_OTS0149